

Dezernat für Soziales und Integration, Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention,
09.11.2022, 2338

Beantwortung der Anfrage

der Bezirksvertretung Stieghorst am 24.11.2022

Thema:

**Entwicklung von zielgruppenübergreifenden Stadtteilzentren
Hier: Quantitative und Qualitative Befragung rund um die Stadtteilküche Sieker**

Fragen und Beantwortung:

1. Entstehen der Stadt Bielefeld Kosten durch die Befragung?

Nein, es entstehen durch die Befragung der Bewohner*innen und die Auswertung der Ergebnisse keine zusätzlichen Kosten, die von der Stadt getragen werden müssen. In der Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 26.10.2021 wurde die Durchführung des dreijährigen Projektes „Nachhaltige Effekte sozialer Interventionen im Quartier“ durch das Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention und die REGEmbH in Kooperation mit der Fachhochschule Bielefeld beschlossen (siehe Drucksachen-Nr. 2530/2020-2025). Hierfür hat das Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention für die gesamte Projektlaufzeit 74.514 € aus eingesparten INSEK-Mitteln zur Verfügung gestellt. Innerhalb dieses Projektes sollen ausgewählte Quartiersangebote hinsichtlich ihrer Wirkungspotenziale untersucht werden. Die Befragung rund um die Stadtteilküche findet im Rahmen dieser Maßnahme statt.

2. Wird die Befragung online durchgeführt?

Die anfängliche Idee war, die Befragung online durchzuführen. Um die Zielgruppe besser erreichen zu können, wurde während der Planungen von einer online-Umfrage Abstand genommen. Eine wissenschaftliche Hilfskraft der Fachhochschule Bielefeld führt die Umfrage aktuell in Papierform in persönlichem Kontakt mit den Bewohner*innen durch. Die niedrigschwellige Kontaktaufnahme erfolgt mit Unterstützung der bestehenden Institutionen vor Ort. Bei Bedarf werden Sprachmittler*innen hinzugezogen.

Erster Beigeordneter
Ingo Nürnberger